

Final Four fixiert

die Judo Union Raika Flachgau hat es geschafft: Dank eines klaren 7:3-Sieges über die UJZ Mühlviertel sind die Flachgauer im Final Four am 6. November in Niederwaldkirchen. Wobei Ludwig Paischer erstmals seit zehn Jahren eine Niederlage hinnehmen musste – er verlor einen seiner Kämpfe gegen den usbekischen Legionär Gabit Esimbetov. Je einen Punkt erkämpften sich Dax Elmont, Felix Schirrhofer, Florian Strasser und Stefan Kronberger. Beide Kämpfe gewann Max Schirrhofer (im Krug-Bild)

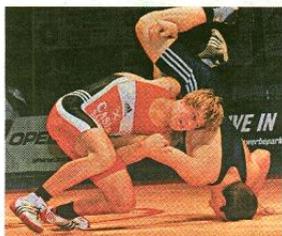
Unterstützung für Hrustanovic

WALS-SIEZENHEIM. Ein großer Tag für den Walser Ringsport: Dienstag vor einer Woche unterschrieb Amer Hrustanovic den Unterstützungsvertrag mit dem IOC und dem Österreichischen Olympischen Komitee. Die Urkunde dokumentiert, dass der österreichische Ringsportverband bis zu den Olympischen Spielen in London 2012 vom IOC eine monatliche Subvention in der Höhe von \$ 700 bekommt. Großer Dank gebührt dem Österreichischen Olympischen Komitee an der Spitze Präsident Dr. Karl Stoss und Gen. Sekr. Dr. Peter Mennel.

AC WALS AKTUELL

Hürde genommen

GÖTZIS. Der A.C. Wals nahm vergangenes Wochenende die erste Hürde Richtung Finale – mit einem knappen 26:20-Sieg gegen den KSV Götzis. Die Mannen um Sportdirektor Max Außerleitner und Trainer Hannes Haring waren sehr gut drauf: Herausragend agierten Lubos Cikel und Philipp Crepaz im freien Stil sowie Gabor Molnar und Amer Hrustanovic im Gr.-röm. Stil. Nächste Woche können die Walser-Fans das Team nach drei Auswärtskämpfen wieder zu Hause bewundern. Am Samstag, dem 16. Oktober, um 20 Uhr kommt der KSK Klaus in die Walserfeldhalle.



Phillip Crepaz war nicht zu stoppen. Bild: AC Wals

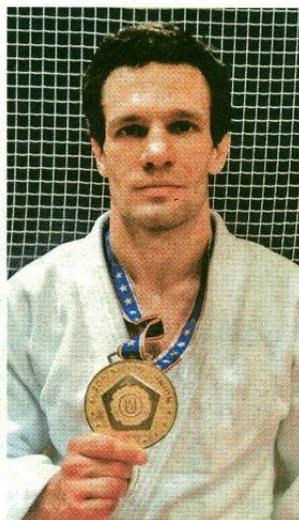
Hart erkämpfter Titel

Hattrick. Judoka Erich Ivinger ist in Top-Form – der Seekirchner fixierte bei der Masters-EM seinen dritten Titel in Folge.

JOCHEN LINDER

SEEKIRCHEN/POREC. Europameistertitel Nummer drei in Serie eroberte Seekirchens Judoaushängeschild Erich Ivinger bei den diesjährigen Masters-Titelkämpfen im kroatischen Porec.

Dabei präsentierte sich der 66-Kilo-Mann hervorragend in Schuss und setzte sich in souveräner Manier gegen Zufulgar Huseynov (Azerbajjan) mittels Armhebel sowie gegen den Franzosen Ronny Hugon-Jeanin mittels Festhaltegriff durch. Im Halbfinale erwartete den Flachgauer mit dem Slovenen Marcel Ogjenovic, der im Vorjahr noch Dritter beim B-Weltcup in Sarajevo gewesen war, ein starker Gegner. Auch hier ließ Ivinger nichts anbrennen und einer kleinen Innensichel,



Erich Ivinger aus Seekirchen schaffte bei der Masters-EM den Hattrick. Bild: privat

dem Ko Uchi Gari, seinen gefürchteten Festhaltegriff folgen.

Finalkrimi führte zu Gold

Zu einem echten Krimi gestaltete sich der Finalkampf gegen den technisch äußerst versierten Russen Sergey Bocharov. Nach ausgeglichener regulärer Kampfzeit musste die Verlängerung, das „Golden Score“, die Entscheidung über den Europameistertitel bringen. Aber auch hier konnte keiner der beiden Kontrahenten die entscheidende Wertung erzielen, sodass die drei Kampfrichter den Sieger mittels Entscheid bestimmen mussten. Mit 2:1-Stimmen entschieden sie sich für den Seekirchner. „Ich bin total glücklich, dass mir der neuerliche Titelgewinn glückt ist. Das Finale war total ausgeglichen; ich hätte mich nicht beklagen können, wenn sich die Kampfrichter für den Russen entschieden hätten“, strahlte Ivinger.